

S I E G R E I C H I N S I E G E N

Bericht von der 63. HAFF - Hess. Autoren –Film-Festival am 22./23. Okt. 2011 in Siegen-Geisweid von Helga Plank - Frankfurt

Die Freude in Siegen bei der diesjährigen Herbst-HAFF einen Sieg davon zu tragen, wurde nicht allein den Preisgebern zuteil. Das gesamte Unterfangen stand unter einem guten Stern, nicht zuletzt weil Petrus dem Siegener Ausrichter-Club und seinen Filmer-Freunden ein goldenes Oktober-Wochenende „wie gemalt“ bescherte.

Dass diese Haff in schöner Verbindung stand zum 50-jährigen Bestehen des FVC-Siegen, nahm die Präsidentin des Hess. Landesverbandes im BDFA - Christine Wilkerling – zum Anlass, diese Festveranstaltung mit einer warmherzigen Laudatio zu eröffnen. Sie entsprach damit der Entstehungs- Geschichte des FVC-Siegerland, der sich aus einer Interessengemeinschaft der Schmalfilmamateure in Verbindung mit der VHS-Siegen, klugerweise gleich dem BDFA angeschlossen hatte. Er hatte sich über die Jahre mittels vieler Privatinitiativen unter wechselnden Bezeichnungen zu einem beliebten und immer erfolgreicherem Film-Club „gemausert“.



Nicht nur der steigende Anteil von Wettbewerbsfilmen und Preisen zeugt davon. Auch die grenzüberschreitende Freundschaft zu Holländischen Filmern aus Wiyanadsrade war der Grund für das Erstellen einer wunderbar akribisch angelegten Chronik.

Wie so oft stand und fiel dieser Jubiläumsclub FVC-Siegerland mit seinen engagierten jeweiligen Clubleitern, Freunden und Förderern, die alle respektvoll und dankbar namentlich genannt worden waren.

Der zur Zeit amtierende und sehr geschätzte Clubleiter – Hans-Peter Gebhardt - nahm darum auch jegliche Ehrungen und Gratulationen zu diesem Jubiläum bescheiden und nur unter dem Aspekt der Weitergabe an „sein Team“ entgegen.

Dieser Teamgeist im positivsten Sinne war für die Gäste spürbar, so dass der Leitsatz im Logo der Region Siegen-Wittgenstein:

„Die Menschen sind unser Kapital“

auch glaubhaft das Motto für diesen – über 50 Jahre – so organisch gewachsenen Clubs sein könnte.

Diesem Siegerländer Club in NRW – also nicht mehr in Hessen sondern in der Diaspora agierend – bescheinigte Christine Wilkerling , aus Gründen der HAFF diesmal in einer Prosa-Version – Gratulation und Lob mittels einer philosophischen Betrachtung mit Dichterworten und eines Zitates: „Gegen Angriffe kann man sich wehren – gegen Lob ist man machtlos“.

So erfreulich wie sein Grußwort war die Tatsache, dass der Stellvertretende Bürgermeister der Stadt Siegen und gleichzeitiger Landtagsabgeordneter von NRW – Jens Kamieth - die Schirmherrschaft über dieses Jubiläum übernommen hatte. Er betonte die Kreativität und Schaffenskraft eines – wenn auch kleinen Vereins in seiner Stadt als eine wichtige und bereichernde Institution in der Region Siegen-Wittgenstein.

Mit Aufmerksamkeit nahmen alle Filmer auch die Grußworte des Präsidenten des Bundesverbandes des BDFA -Klaus-Werner Voss / Dortmund - zur Kenntnis, der den Siegenern u.a. bescheinigt, „nicht nur ein Club, der existiert sondern der wahrgenommen wird“ zu sein.

Alle diese offenen Bekenntnisse, Grußworte und Laudatio sind nach zu lesen in einer gelungenen Festschrift, die mehr offenbart als hier berichtet werden kann. Aber jetzt zum Ablauf dieser beiden Festtage, in denen der Wettbewerb und die Autoren nicht zu kurz kommen sollen:

Auf dem schönen Terrain des Hauses PATMOS in Siegen trafen sich immerhin die Sieger der vorangegangenen REGIONALEN, um vor einer sehr qualifizierten Jury – 2 Damen und 3 Herren – die nächste Hürde zu nehmen.



Unter der Leitung von Dr. Stefan Vogel / Wiesbaden agierten die Juroren Herbert Du Bois/Eschborn, Hans Exner/ Olpe, Heike Kadereit/Netphen, Eva Schulmeyer/Ludwigsburg und Dr. Karlheinz Timtner/Bad Homburg , in dem sie die Filmblocke für das Publikum interessant und fachkundig diskutierten. Erfreulicherweise stimmten ihre Äußerungen später mit ihren Bewertungen überein, was dem Stellenwert einer HAFF als Landesebene zugute kommt. Es als Autor bis auf diese geschafft zu haben, ist schon ein Sieg für sich.

Unter der Leitung von Dr. Stefan Vogel / Wiesbaden agierten die Juroren Herbert Du Bois/Eschborn, Hans Exner/ Olpe, Heike Kadereit/Netphen, Eva Schulmeyer/Ludwigsburg und Dr. Karlheinz Timtner/Bad Homburg , in dem sie die Filmblocke für das Publikum interessant und fachkundig diskutierten. Erfreulicherweise stimmten ihre Äußerungen später mit ihren Bewertungen überein, was dem Stellenwert einer HAFF als Landesebene zugute kommt. Es als Autor bis auf diese geschafft zu haben, ist schon ein Sieg für sich.

So wurden auch alle 19 eingereichten Filme gleichermaßen behandelt und durch das nun engere Rüttelsieb der Beurteilung gegeben. Dieser Vorgang brachte nach reiflicher Überlegung der 5 Juroren folgendes Ergebnis. Man entschied sich für

9 x einen Dritten Preis / 8 x einen Zweiten und 2 x einen Ersten Preis sowie 9 Weitermeldungen zu den verschiedenen Kategorien bei den Bundeswettbewerben. Die beiden Ersten Preise gewannen der Film „Hautnah“ von Achim Pietschmann/FVC-Siegerland und „Unterwegs in Burma – vom Doktor und den Elefanten“ von Klaus und Christine Wilkerling /FFV-Hanau, der außerdem die Auszeichnung als bester Film erhielt.

Dank und herzliche Glückwünsche allen Preisträgern, insbesondere aber auch dem Ausrichter-Club für dieses gelungene Festival im schönen Siegerland, das allen Teilnehmern dazu verhalf, einmal abzuschalten und Alltags-Stress zu besiegen. „Siegreich im Siegerland“ eben.



